

49/2021

Junge Meeresforscherin für Arbeit zu ozeanischen Wirbeln ausgezeichnet **Otto-Krümmel-Förderpreis für herausragende Bachelorarbeit verliehen**

13.09.2021/Kiel. Mit dem Bachelor-Abschluss ist die erste Hürde für eine erfolgreiche Karriere in der Wissenschaft genommen. Die Gesellschaft zur Förderung des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel e.V. möchte mit dem Otto-Krümmel-Förderpreis für herausragende Bachelorarbeiten auf dem Gebiet der Meeresforschung junge Talente auf ihrem weiteren beruflichen Weg weiter fördern und motivieren. Die mit 1.000 Euro dotierte und zu gleichen Teilen von der Fördergesellschaft und der Reederei Briese gestiftete Auszeichnung geht in diesem Jahr an eine Ozeanographin aus Kiel, die sich mit ozeanischen Wirbeln in Lee der Kapverdischen Inseln beschäftigt hat.

Den mit 1.000 Euro dotierten Otto-Krümmel-Förderpreis erhält in diesem Jahr Anna Christina Hans. Sie studierte Physik des Erdsystems an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Der Schwerpunkt ihrer Bachelorarbeit mit dem Titel „*Island Wakes off Cape Verde*“ liegt in der Analyse von ozeanischen Wirbeln, die sich in Lee der Kapverdischen Inseln durch die Auslenkung der Passat Winde bilden. Diese Wirbel haben einen wichtigen Einfluss auf den Nährstoffgehalt und somit die Produktivität im Oberflächenwasser dieser Region. Anna Christina nutzte in ihrer Arbeit maßgeblich Beobachtungsdaten, die auf einer Expedition mit dem Forschungsschiff POSEIDON gewonnen wurden.

„Ich freue mich sehr, dass Frau Hans diese Auszeichnung erhält“, sagt ihr Betreuer Dr. Florian Schütte vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, der auch eine kurze Laudatio auf die Preisträgerin hielt. „Sie hat eine hervorragende Arbeit abgeliefert und zeigte ein sehr hohes Engagement, das weit über das normale Maß hinausgeht“, so Dr. Schütte. Er freue sich, dass Frau Hans ihre wissenschaftliche Karriere nun mit einem Masterstudium in Climate Physics fortsetzt.

„Mit dem Otto-Krümmel-Förderpreis möchten wir auch den in den Naturwissenschaften oft wenig beachteten Bachelor-Abschluss aufwerten“, sagt der Vorsitzende der Gesellschaft zur Förderung des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel e.V., Dr. Peter Gimpel. „Die Studierenden haben sich bereits ein solides Grundwissen angeeignet und mussten in ihrer Abschlussarbeit zum ersten Mal zeigen, dass sie in der Lage sind, wissenschaftlich zu arbeiten“, so Gimpel weiter. „Diese Arbeiten geben oft frühzeitig Hinweise auf besonders begabte und qualifizierte Studierende. Mit dem Otto-Krümmel-Förderpreis möchten wir hervorragende Bachelorarbeiten noch einmal in besonderer Weise würdigen, um die angehenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu motivieren“, so Dr. Gimpel.

Auch Professorin Dr. Katja Matthes, Direktorin des GEOMAR unterstützt die Idee nachdrücklich: „Ich freue mich, dass sich die Fördergesellschaft und die Reederei Briese für besonders qualifizierte Studierende einsetzen, die noch am Beginn ihrer Karriere stehen. In der Forschung brauchen wir die besten Köpfe. Ein herausragender Bachelorabschluss legt einen wichtigen Grundstein für eine spätere Karriere.“

Insgesamt hatten sich acht Studierende aus unterschiedlichen meereswissenschaftlichen Fachrichtungen beworben. „Neben der Bewerbung, die eine Selbsteinschätzung über die Relevanz der Arbeit enthält, holen wir zusätzlich Stellungnahmen von externen Gutachtern ein“, erläutert Dr. Peter Gimpel das Verfahren. Dabei gehe es nicht um eine Neubewertung der Arbeit, sondern unter anderem um eine Einschätzung der Bedeutung und ihres Potentials, so Gimpel. „Wir möchten Studierende ausdrücklich ermutigen sich zu bewerben“, so der Vorsitzende der Fördergesellschaft. Ein besonderer Dank geht ferner an die Reederei Briese, die die Hälfte des Preisgeldes stiftet und sich auch bei der Durchführung der Preisverleihung engagiert.

Hintergrundinformationen:

Der Otto-Krümmel-Förderpreis

Die Gesellschaft zur Förderung des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel e.V. vergibt jährlich den mit 1.000 Euro dotierten „Otto-Krümmel-Förderpreis“. Mit dem Preis werden herausragende Bachelorabschlüsse (auch FH) im Bereich der Ozeanforschung einschließlich der Wechselwirkung des Ozeans mit dem Meeresboden und der Atmosphäre prämiert. Aufgerufen sind alle Disziplinen der Meeresforschung einschließlich der Meerestechnik.

Eingereichte Arbeiten können ihren Schwerpunkt sowohl in der Feldforschung als auch der Modellierung oder der Entwicklung von Beobachtungstechniken haben. Bewerbungen können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Studiengang an einer deutschen Hochschule absolviert wurde, der jeweilige Bachelor-Abschluss nicht länger als ein Jahr zurück liegt und mit herausragend oder sehr gut bewertet wurde.

Mit dem Otto-Krümmel-Förderpreis möchte die Gesellschaft zur Förderung des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel e.V. zum einen an diesen Wegbereiter der Kieler Meeresforschung erinnern, zum anderen junge Menschen, die mit dem Bachelor ihren ersten berufsqualifizierenden Abschluss in den Händen halten, für ihre weitere Karriere fördern und motivieren.

Otto Krümmel - Der Wegbereiter der modernen Ozeanographie

Prof. Dr. Otto Krümmel war einer der wichtigsten deutschen Geographen und zugleich Ozeanographen in der Zeit um 1900. Ihm gebührt das Verdienst, die Ozeanographie als systematische Teilwissenschaft der Geographie begründet zu haben. Krümmels Ideen zur Gestalt des Meeresbodens waren grundlegend für alle nachfolgenden Wissenschaftlergenerationen. Sein Werk umfasst mit etwa 100 Veröffentlichungen nahezu alle Bereiche der allgemeinen Geographie, der Ozeanographie und der hydrographischen Messtechnik.

Otto Krümmel wurde 1854 in Exin in der Provinz Posen geboren. Er studierte zwischen 1873 und 1875 zunächst Medizin an der Universität Leipzig, dann Geographie und Naturwissenschaften in Göttingen und Berlin. 1884 wurde Krümmel Ordinarius für Geographie an der Kieler Universität und blieb in der Folge 27 Jahre lang der Direktor des Geographischen Instituts. Während seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit in Kiel entwickelte Krümmel grundlegende meereswissenschaftliche Methoden und die entsprechenden Geräte. Ab 1902 leitete Krümmel an dem in Kiel gegründeten Laboratorium für die internationale Meeresforschung, eines der Vorläuferinstitute des heutigen GEOMAR, die Abteilung für Hydrographie. 1911 wurde er als Ordinarius für Geographie an die Universität Marburg berufen. Krümmel starb im Alter von nur 57 Jahren am 12. Oktober 1912 in Köln.

Links:

www.geomar.de GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
<http://www.geomar.de/zentrum/foerdergesellschaft/> Gesellschaft zur Förderung des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel e.V.

Bildmaterial:

Unter www.geomar.de/n7951 steht Bildmaterial zum Download bereit.

Kontakt:

Dr. Andreas Villwock (Kommunikation & Medien), Tel: 0431-600-2802, presse@geomar.de